



Tatsächlich handelt es sich um eine Lok der preußischen Gattung G12 aus Elsaß-Lothringen, die AL 5628. Ab 1938 übernahm die SNCF die AL (Administration des chemins de fer d'Alsace et de Lorraine). Bei der SNCF erhielten die AL G12 die Baureihenbezeichnung 150 C.

Deutsche Reichsbahn

E.- Betriebsbuch  
für die Dampflokomotive

\_\_\_\_\_

Betriebsnummer 58-5628

Bauartreihe \_\_\_\_\_

Fabriknummer (Kassel 15628) \_\_\_\_\_

gebaut von Henschel & Sohn

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

in Kassel in Jahre 1918

Tag der Anlieferung \_\_\_\_\_ Tag der Inbetriebnahme \_\_\_\_\_

Beschaffungskosten der Lokomotive mit Ausrüstung ( ohne Tender  
RM \_\_\_\_\_

Vortrag \_\_\_\_\_

Beschaffungsstelle \_\_\_\_\_

Urhebersfirma \_\_\_\_\_







Loc Nr

58 5628

# Betriebsbogen für Dampflokomotiven

ter Unterhaltungsabschnitt von

bis

Gattungs-Bezeichnung	Leistungskiffer	Jahr	Soll-Leistung
G 44.17		1918	
NRD	NRN	Bw	NRN
Magdeburg	Magdeburg	Magdeburg-Sachsen	

Versuchsausführungen:

1	2	3	4	5	6	7	8
letzte U oder N mit oder ohne Beförderungsprobe	abgestellt		anrechnungsfähige Abstellzeit Tage	nächste Haupt- / Zwischen- Untersuchung		Der Zeitpunkt der nächsten Untersuchung nach Anrechnung der Abstellzeit wird beauftragt genehmigt	
von	bis					beauftragt	genehmigt
am <del>1. September</del>							
am						Bw _____ den _____	NRN _____ den _____
am						Bw _____ den _____	NRN _____ den _____
am						Bw _____ den _____	NRN _____ den _____
am						Bw _____ den _____	NRN _____ den _____
am						Bw _____ den _____	NRN _____ den _____

122803 Betriebsbogen für Lokomotiven N 4 b Steilwagler grau Dresden XI 40 10000 R

## Monatsnachweis über die Verwendung, Leistung

1	2	3	4				5			10	11			14
			Die auf einer				Leistung				Kontostellungsbuch im Be-			
			in	be-	zu	von	in	Monat	in		Monat	Monat	Monat	
Jahr und Monat	Be- trieb	trich- tlich auf ge- stellt	zu- setzung im Monat	Mon- nate auf Wäl- schaben	von Wäl- schab- erfor- dner zurück- gestellt	Wäl- schab- erfor- dner zurück- gestellt								
1945			Tagen											
Januar														
Februar														
März														
April														
Mai														
Juni														
Juli														
Aug.					31									
Sept.					30									
Ok.					31									
Nov.					30									
Dez.					31									
1946														
Jan.					31									
Februar					28									
März					31									
April					30									
Mai					29									
Juni					30									
Juli					31									
Aug.					31									
Sept.					30									
Ok.					31									
Nov.					30									
Dez.					31									
in Summe														

**Anmerkung:** Bei Aufnahme einer auf zum W&W hat die Tro-Rollen, soweit diese bei Übernahmeübergang noch nicht bestimmt ist, mit dem zuletzt gültigen W&W-Buch zu bezeichnen.



vornehmen. Kriegsschäden beseitigen“. Jedoch hatte sich drei Jahre danach immer noch nichts getan.

Deutsche Reichsbahn  
DV 946  
Hauptverachtiff

*Handwritten notes:*  
Handwritten text in blue ink at the top right of the form.

Vormeldung  
der

RMA ..... Sk .....

Lok Nr. ..... Schadensgruppe L.....

0 Identische Verwendung: <i>2-10-10-10-10</i>			Anrechnungsfähige Abstelltage .....
Datum der letzten L 4 .....	L 3 .....	letzten Ausb. L .....	Fälligkeit der nächsten L 3/4 .....
Leistungszeit der letzten L 4 .....	km L 3 .....	letzten Ausb. L .....	Lok ist - wird außer Betrieb gesetzt am <i>11.3.46</i>

Begründung für vorzeitige oder außerplanmäßige Zuführung	Begründung bei Stillstellung
<p><b>Wichtiger Hinweis:</b> (Es sind nur die Schäden und Mängel hier zu melden, die durch die vorgeschriebenen <u>Planarbeiten</u> nicht beseitigt werden; Insbesondere sind die Schäden zu melden, die nur an den unter Dampfdruck stehenden oder an der fahrenden Lokomotive zu erkennen sind.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Handwritten in blue ink:</i> Schaden: ... Schaden: ...</p>	

Unterschrift: *g. Taylor* Datum: *14.3.46*

946.05 Vormeldung der Lokomotiven A 4 Sk des RDB Halle (01 35) Bk 30 Blatt part VII 40 - 5000 Blatt  
**Bitte wenden!**

Der Bericht vom Mai 1948 war ernüchternd, eigentlich hätte man die Lok wegen ihres zu schlechten Zustandes gleich verschrotten können:

Anlage Nr 1

P r o t o k o l l

der technischen Untersuchung der Lok des Betriebsparks  
Schadparks

Baureihe.....<sup>58</sup>.....Nummer.....<sup>722</sup>.....mit Tender Nr.....<sup>6.11.11</sup>.....  
Bw.....RBD.....  
Baujahr und Baufirma der Lok .....  
Eigentümerland der Lok.....  
Befindet sich die Lok in Betrieb, betriebsfähig abgestellt, in Ausbesserung oder abgestellt in Erwartung der Ausbesserung ?  
.....  
Zeit der letzten Ausbesserung nach L 2 .....  
L 3 .....  
L 4 .....

Zustand am Tage der Untersuchung

a) Kessel, Feuerung und Armatur.....  
b) Dampfmaschine und Triebwerk .....  
c) Laufwerk und Federung .....  
d) Radreifen: Stärke.....Abnutzung.....  
Auswechslung bei nächster Ausbesserung notwendig ? .....  
a) Bremsen und Kuppelgeräte.....  
Allgemeiner Zustand der Lok (gut, befriedigend, ungenügend )  
.....  
.....  
Zustand des Tenders .....  
Der Zustand der Lok macht eine Ausbesserung nach Gruppe  
erforderlich.  
Termin der planmäßigen Ausbesserung der Lok nach Gruppe.....  
.....

Nur für Lok des Schadparks:

a) Ausbesserung nach Gruppe.....erforderlich.  
b) Erhaltungszustand.....  
.....  
c) Aufzählung der hauptsächlichsten Schäden an Lok und Tender  
.....  
.....  
d) Verzeichnis der hauptsächlichsten fehlenden Ersatzteile.....  
.....  
.....

Magdeburg-Buckau, den...<sup>13</sup>...<sup>5</sup>.....1948.  
Vorsitzender: *Wischinski*  
Mitglieder: *Rudolph*  
*Wischer*

Nr. 555 m, IV. 48 (33 00)

**12.05.1948 Protokoll der technischen Untersuchung** der Lok des Schadparks Baureihe 58 Nummer 5628 mit Tender Nr. unbekannt. Bw Buckau RBD Magdeburg. 1918 Henschel & Sohn.

Eigentümerland Frankreich.

Abgestellt in Erwartung der Ausbesserung.

Zeit der letzten Ausbesserung nach L4 – Unterlagen fehlen.

Zustand am Tag der Untersuchung:

a) Kessel, Feuerung und Armatur: **ungenügend**;

b) Dampfmaschine und Triebwerk: **ungenügend**;

c) Laufwerk und Federung. **ungenügend**;

d) Radreifen Stärke 60, Abnutzung 2,5, Auswechslung bei nächster Ausbesserung nicht notwendig;

e) Bremsen und Kuppelgeräte: **ungenügend**.

Allgemeiner Zustand der Lok: **unbrauchbar**. Zustand des Tenders: **ungenügend**.

Der Zustand der Lok macht eine Ausbesserung nach Gruppe L4 erforderlich.

Hauptsächliche Schäden: **Einschüsse an Lok und Tender**. Hauptsächliche fehlende Ersatzteile: 1 Schieberkastendeckel mit Führung.

Die Maschine blieb weiterhin abgestellt stehen, ohne daß etwas für sie oder mit ihr getan wurde.

Protokoll für die Grundbesichtigung aller Schachtpartien  
880 Magdeburg  
Februar 1940

Lfd. Nr. der Anzeigenerstellung 1194

Lok - Nr. 5628

entspricht DR - Bauart 58 (Quaß Verfg. 21 # 2 Blz 265 vom 20.6.1940)

<p>1) Eigentum: a) Land: <u>Frankreich</u> b) jetzt zugehört bei: <u>Magdeburger-Baukasten</u> c) Abstellort: <u>Magdeburger-Str.</u> d) seit wann in Schachtpark: <u>1.1.1945</u></p>	<p>3) Unbrauchungsdaten: a) Letzte L4: <u>.....</u> b) Letzte L3: <u>.....</u> c) Letzte L2: <u>nicht feststellbar</u> d) jetzt warben t: <u>.....</u></p>
<p>2) Beschaffenheit der Radrufen: a) Lok: aa) Rufenstirke: <u>55</u> mm bb) Einlauf: <u>2</u> mm cc) Laufkreisdurchmesser: <u>as T.u.K.Achsen</u> d: <u>Laufachsen</u> b) Tender: aa) Rufenstirke: <u>35</u> mm Einlauf: <u>3</u> mm cc) Laufkreisdurchmesser: <u>1000</u> mm</p>	<p>4) Herstellungsdaten: a) Baujahr der Lok: <u>1918</u> b) Lieferant der Lok: <u>Henschel &amp; Sohn</u> c) Baujahr des Kessels: <u>1918</u> d) Baujahr des Kessels: <u>1918</u> e) Lieferant des Kessels: <u>Henschel &amp; Sohn</u> f) Baujahr des Tenders: <u>nicht feststellbar</u> g) Lieferant des Tenders: <u>nicht feststellbar</u></p>
<p>6) Beschaffenheit der Feuerkessel: <u>5%</u> <u>0u</u> (Quaß Verfg 21 # 4, Ful 144 vom 14.1.1940) <del>a) unbrauchbar</del> b) durch Vorschriften wieder herzustellen c) <u>will nicht verwenden</u> d) Bauart: <u>re</u> <u>li</u> <u>v</u> <u>h</u></p>	<p>5) Füllungsvermögen des Tenderra: a) Kohle: <u>68</u> t b) Wasser: <u>31,5</u> m<sup>3</sup></p>
<p>7) Beschaffenheit der Stielbolzen: <del>a) gut</del> <del>b) genügend</del> c) mangelhaft d) unbrauchbar</p>	<p>11) Beschaffenheit des Stielkessels: <del>a) brauchbar</del> b) nach Aufarbeitung brauchbar <u>12 Einschlüsse</u> c) unbrauchbar</p>
<p>8) Beschaffenheit der Röhre: a) gut b) genügend c) mangelhaft d) unbrauchbar e) Anzahl der Rauchrohre <u>34</u> Stück f) Anzahl der Heizrohre <u>180</u> Stück g) Durchmesser der Rauchrohre <u>133</u> mm h) Durchmesser der Heizrohre <u>4,5</u> mm</p>	<p>12) Beschaffenheit des Langkessels: <del>a) brauchbar</del> b) nach Aufarbeitung brauchbar <u>ca 40 Einschlüsse</u> c) unbrauchbar</p> <p>13) Beschaffenheit des Zylinderblockes: a) brauchbar b) unbrauchbar</p>
<p>9) Beschaffenheit der Elemente: a) gut b) genügend c) mangelhaft d) unbrauchbar</p>	<p>14) Beschaffenheit der Dampfmaschine: a) Kolben aa) brauchbar bb) unbrauchbar b) Kolbenstiele aa) brauchbar bb) unbrauchbar</p>
<p>10) Beschaffenheit des Dampfasseküstens: a) brauchbar b) unbrauchbar c) <u>zwei-dreistufiger Anschluß</u></p>	<p>15) Beschaffenheit der Steuerung: a) brauchbar b) unbrauchbar</p> <p>16) Beschaffenheit des Blech-/Barren-Rahmens: a) brauchbar b) unbrauchbar <u>Beschußschiffen</u></p>

Nr. 1019 Mg. II 49 (100 Blz 29 Nr. 2, Richt.)

rgen a) vorhanden b) fehlen	18) Lager a) vorhanden b) fehlen
Wagen a) vorhanden b) fehlen	2a) Anstürzen a) vorhanden b) fehlen
1) Tender a) brauchbar b) unbrauchbar	
In den Fragen 5.) bis 21.) ist nichtzutreffendes zu streichen	
22.) fehlende Teile ( Gemäß Verfg. Zf. MZ. Bz. 211 vom 4.12.1947)	
3 Luftschluche, 1 Heizungsrohr, 1 Wasserradschutzkorb Hauptluftbehälter r. & Vordrumer starke Beschädigten	
Aufgestellt: Magdeburg.....am 23./2.1949.	
Unterschriften: a) Ring des Rb. A..... b) DV des Rv..... c) C - Leiter des B..... d) Werkmeister.....	

Am **23.02.1949** gab es aus dem Schadpark eine erneute **Vormeldung der Lok** Nr. 5628 Schadgruppe L4 RbA Magdeburg Bw Buckau mit der Anweisung „L4-Untersuchung nach DV 946 ausführen“. Zusatznotizen: Triebwerk (Dicke und Abnutzung der einzelnen Radreifen: 60/2,5 mm). Fehlende Teile: 1 Tendertragfeder, rechts hinten Schieberkastendeckel mit Kreuzkopfführung, Rostlage, Oberteil vom

Führerbremsventil, 1 Dampfheizhahn. Kaum verwunderlich wird aufgeführt „Lok ohne Stammpersonal“.

Schadpark

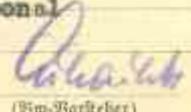
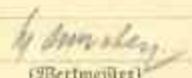
Deutsche Reichsbahn  
DB 946  
Hauptvorschrift

## Vormeldung

der

Lok Nr 5628 Schadgruppe L 4

Diensthier Verwendung: <b>Güterzug- Lok</b>			Arbeitsfähige Wochentage	
Datum der letzten	L 4	L 3	Letzten Ausob L	Früherigkeit der nächsten L 3/4
<b>nicht ermittelt</b>			Letzten Ausob L	Lok ist <del>nicht</del> außer Betrieb gelegt am <b>19.4.49</b>

Begründung für vorzeitige oder außerplanmäßige Zulassung	Begründung bei Einbeziehung:		
<p>Schäden: (Es sind nur die Schäden und Mängel hier zu melden, die durch die vorgeschriebenen Planarbeiten nicht beseitigt werden, insbesondere sind die Schäden zu melden, die nur an den unter Dampfdruck stehenden oder an der laufenden Lokomotive zu erkennen sind. Vor Außerbetriebsetzung der Lok ist die Dichtigkeitsprobe nach dem Versäueren betriebsfähig auszuführen und hierbei festgestellte Schäden mit anzugeben.)</p> <p>1) Kessel: (Alle bisher vorgenommenen Verlängerungen der Unterfuchungsfristern vermerken)</p> <p style="text-align: center;"><b>L4- Untersuchung nach LV 946 ausführen.</b></p> <p>2) Triebwerk: (Düse und Abnutzung der einzelnen Radreifen angeben) <span style="float: right;"><b>60 / 2,5 mm</b></span></p> <p>3) Fahrgestell:</p> <p>4) Tender: (Düse und Abnutzung der einzelnen Radreifen angeben)</p> <p><b>* Fehlende Teile: 1 Tendertragfeder, rechts hinten Schieberkasten- deckel mit Kreuzkopfführung, Postlage, Oberteil vom Führerbrem- ventil, 1 Dampfheizhahn</b></p> <p><b>Lok ohne Stammpersonal</b></p>			
 (Gruppenleiter)	 (Stn-Vorsteher)	 (Beckmeister)	<b>23.2.49</b> Datum

946 05 Vormeldung der Lokomotiven B 4: Bt 100, 46 Treppen B 41, 147 500 Bitte melden!

Die Reichsbahndirektion Magdeburg verfügte im Februar 1949 eine Untersuchung aller abgestellten Schadparkloks, wobei eingehende Protokolle verfaßt wurden. Das Protokoll für die 5628 fiel seltsamerweise positiver aus als das vom Mai 1948. Aus „ungenügend“ wurde „mangelhaft“.

## **Protokoll für die Grundbesichtigung aller Schadparklok RBD Magdeburg Februar 1949**

Lfd. Nr. der Amtszusammenstellung 114. Lok-Nr. 5628 entspricht DR-Baureihe 58.

1. Eigentum a) Land: Frankreich; b) jetzt zugeteilt Bw Magdeburg-Buckau; c) Abstellort Magdeburg Hbf; d) seit 01.08.1945 im Schadpark;
2. Beschaffenheit der Radreifen a) Lok Reifenstärke 55 mm, Einlauf 2 mm; b) Tender Reifenstärke 35 mm, Einlauf 3 mm, Laufkreisdurchmesser 1000 mm;
3. Untersuchungsdaten: nicht feststellbar;
4. Herstellungsmerkmale: a) Baujahr der Lok 1918; b) Lieferer der Lok: Henschel & Sohn; c) Baujahr des Kessels 1918; d) Baunummer des Kessels 15663; e) Lieferer des Kessels: Henschel & Sohn; f) Baujahr des Tenders: nicht feststellbar; g) Lieferer des Tenders: nicht feststellbar;
5. Fassungsvermögen des Tenders: a) Kohle ca. 7 t; b) Wasser ca. 21,5 m<sup>3</sup>;
6. Beschaffenheit der Feuerbuchse: Cu, durch Vorschuhlen wieder herzustellen;
7. Beschaffenheit der Stehbolzen: mangelhaft;
8. Beschaffenheit der Rohre: mangelhaft. Anzahl der Rauchrohre: 34; Anzahl der Heizrohre: 189; Durchmesser der Rauchrohre 133 mm; Durchmesser der Heizrohre: 44,5 mm;
9. Beschaffenheit der Elemente: mangelhaft;
10. Beschaffenheit des Dampfsammelkastens: brauchbar;
11. Beschaffenheit des Stehkessels: nach Aufarbeitung brauchbar, 12 Einschüsse;
12. Beschaffenheit des Langkessels: nach Aufarbeitung brauchbar, ca. 40 Einschüsse;
13. Beschaffenheit des Zylinderblockes: brauchbar;
14. Beschaffenheit der Dampfmaschine: a) Kolben: brauchbar; b) Kolbenschieber: brauchbar;
15. Beschaffenheit der Steuerung: brauchbar;
16. Beschaffenheit des Blech-/Barren-Rahmens: brauchbar, Beschußschäden;
17. -;
18. Lager: vorhanden;
19. Pumpen: vorhanden;
20. Armaturen: vorhanden;
21. Tender: brauchbar;
22. Fehlende Teile: 3 Luftschräuche, 1 Heizungshahn, 1 Wasserstandsschutzkorb, Hauptluftbehälter r. & Vorwärmer starke Beschußschäden.

Aufgestellt Magdeburg, 23.02.1949.

Ein **Betriebsbogen** der Dampflokomotive 58 5628 gibt zu „letzte HU/ZU“ (Haupt- bzw. Zwischenuntersuchung) nur „unbekannt“ an. Der Monatsnachweis ist negativ: Die Lok war schadhaft von August 1945 bis März 1950. Es sind ausschließlich

Abstelltage nachgewiesen. Die Maschine bewegte sich in all den Jahren keinen Zentimeter.

Die Spuren der Lok verlieren sich, wahrscheinlich wurde sie um 1953 (so die Angabe bei Michael Reimer: Fremdlokomotiven bei der Deutschen Reichsbahn) verschrottet. Fremdlokomotiven oder Beutelokomotiven nannte man Lokomotiven, die während einer militärischen Auseinandersetzung als Kriegsbeute temporär von ausländischen Bahngesellschaften übernommen wurden oder nach Kriegsende dauerhaft im fremden Staat verblieben. In der Sowjetischen Besatzungszone war nach Ende des Zweiten Weltkriegs die Anzahl an Fremdlokomotiven, die zur Deutschen Reichsbahn kamen und in Deutschland verblieben, relativ hoch. So zählte man im Dezember 1946 in der SBZ rund 1.300 fremde Maschinen, was bei einem Gesamtbestand von etwa 7.500 Maschinen einem Anteil von 17 Prozent entsprach. Die hohe Anzahl ging in den Folgejahren sukzessive zurück, manche Fremdlokomotiven wurden in den Reichsbahn-Bestand eingereiht, andere an ihre Herkunftsländer zurückgegeben. Der größte Teil der Fremdlokomotiven war durch den Krieg beschädigt, von 1.300 im Jahre 1946 erfaßten Fremdlokomotiven in der SBZ waren kaum mehr als 150 betriebsbereit. Sie wurden in Schadparks abgestellt und warteten jahrelang auf ihre Reparatur. Eine Reparatur fand später jedoch kaum statt, da die Lokomotiven sich als zu schwer beschädigt, zu unbrauchbar, zu alt erwiesen oder zu Splittergruppen gehörten, für die die Werkstätten keine Ersatzteile vorrätig hielten und sich daher eher auf heimische Lokomotiven konzentrierten. Dies hatte zur Folge, daß viele abgestellte Fremdlokomotiven in den 1950er Jahren schließlich verschrottet wurden.

Von 5628 sind nur wenige Blätter Altpapier erhalten, aber vielleicht schlummert irgendwo doch noch zusätzliches Material oder eine alte Aufnahme. Für jede Ergänzung wäre ich dankbar.

©P. Dr. Daniel Hörnemann